



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 403/21

Sachbearbeitung:

Schindler, Melanie

Datum:

23.11.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport
Gemeinderat

Sitzungsdatum

15.12.2021
16.12.2021

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff: Maßnahmen zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen für das
Kindergartenjahr 2022/23

Bezug SEK: MP9; SZ 01; OZ 01

Bezug: 041/20; 182/20; 400/19; 319/19; 277/12; 227/12; 422/10; 099/10

Anlagen: Anl. 1 Änderungsanträge der Kindertageseinrichtungen

Beschlussvorschlag:

1. Den beantragten Änderungen des Betreuungsangebots laut Anlage 1 für das Kindergartenjahr 2022/23 wird zugestimmt.
2. Die Verweildauer zur Berechnung des Platzangebots im Rahmen der Bedarfsplanung in der Altersgruppe ab 3 Jahren wird von 3,5 Jahrgängen auf 4 Jahrgänge erhöht.

Für die eilige Leserin, für den eiligen Leser:

Mit dem Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2022/23 zeigt sich weiterhin der Trend nach einer höheren Flexibilität in der Ganztagesbetreuung und nach Betreuung mit verlängerter Öffnungszeit mit 7 Stunden.

Deshalb wurden gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesbetreuung Anpassungen vorgenommen. Um die hohe Nachfrage im Ü3-Bereich besser decken zu können, werden in einigen Einrichtungen bestehende Gruppenformen umgestellt, um die Flexibilität der Belegung mit Ü3- oder U3-Kindern zu erhöhen.

Sachverhalt/Begründung:

1. Änderungsanträge der Kindertageseinrichtungen (Anlage 1)

Mit dem Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2022/23 zeigt sich weiterhin der Trend nach einer höheren Flexibilität in der Ganztagesbetreuung und nach Betreuung mit verlängerter Öffnungszeit mit 7 Stunden. Die Pandemie hat einen Rückgang der Nachfrage nach Ganztagesplätzen mit 9 und 10 Stunden Betreuungszeit ausgelöst, sowie die Nachfrage im Krippenbereich verzögert. Die Versorgungssituation der über 3-jährigen Kinder ist derzeit angespannt. Die Kinder des weiterhin geburtenstarken Jahrgangs 2018 wechseln in den Kindergartenbereich. Geburtenschwächere Jahrgänge mit geringerer Kinderzahl wechseln in die

Grundschule. Die Verschiebung des Einschulungstichtages schmälert zusätzlich die derzeitige Aufnahmekapazität. Die jährliche Bedarfsplanung der Stadtverwaltung erhebt den Anspruch, mit den Angeboten in den Kindertageseinrichtungen der tatsächlichen Nachfrage gerecht zu werden. Deshalb wurden gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesbetreuung Anpassungen vorgenommen. Um die hohe Nachfrage im Ü3-Bereich besser decken zu können, werden in einigen Einrichtungen bestehende Gruppenformen umgestellt, um die Flexibilität der Belegung mit Ü3- oder U3-Kindern zu erhöhen. Durch diese Betriebsformänderungen konnten bisher 15 zusätzliche Ü3 Plätze generiert werden, im Laufe des nächsten Kindergartenjahres ist geplant, weitere ca. 15 Plätze in der Ü3-Betreuung durch eine Änderung der Betriebserlaubnisse zu gewinnen.

Die detaillierten Kosten- und Einnahmeveränderungen der einzelnen Maßnahmen können der Anlage 1 entnommen werden. Die Beträge wurden auf Basis der Gebührensatzung für das Kindergartenjahr 2022/23 ermittelt, für die Betriebskosten wurden die voraussichtlichen Pauschalen für das Haushaltsjahr 2022 zu Grunde gelegt. Die voraussichtlichen FAG-Einnahmen basieren auf den aktuell gültigen Werten für das Haushaltsjahr 2021, FAG Leistungen für Leitungszeit sind nicht berücksichtigt, da die Mehreinnahmen hier auch zu Mehrausgaben führen und sich nicht erheblich auswirken. Die in der Vorlage aufgeführte Nettomehr/-minderbelastung ist auf der Grundlage eines vollen Kalenderjahres unter Berücksichtigung aller Ausgaben und Einnahmen bei Vollbelegung berechnet. Bei Altersmischgruppen, in denen die Belegung nicht vorhersehbar ist, können auch die Kostenfolgen nicht exakt berechnet werden. Generell gilt für diese Gruppen, dass die Belegung mit Ü3-Kindern zu einer höheren Belastung des Haushaltes führt, da die Deckung der Betriebskosten durch das Land (FAG) im Ü3-Bereich trotz Erhöhung der Landesmittel weit unter den tatsächlichen Betriebskosten liegt.

Nachfolgende Träger haben Anträge gestellt:

- Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg
- Stiftung Charlottenkrippe
- Seepferdchen Kita GmbH
- Kind und Beruf gGmbH (Knax-Garten)

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg

Kindertageseinrichtung Brünnerstraße

Die Einrichtung soll langfristig in eine reine VÖ-Einrichtung umgewandelt werden. In den vergangenen Jahren wurden in der Betreuungseinrichtung die Hortbetreuungsplätze abgebaut, daraus resultierte eine Reduzierung der Betreuungsplätze, weil die vorhandene Betriebserlaubnis mit dem Änderungsantrag den Bestandsschutz verlor und die aktuellen Anforderungen des KVJS an die räumlichen Gegebenheiten nicht erfüllt werden konnten. Die steigende Nachfrage nach 7 Stunden Betreuungszeit und die gute Ganztagsversorgung im Rest des Stadtteils ermöglichen die Umstellung in der Brünnerstraße auf die neue Betriebsform. Durch die Umstellung können 5 neue Betreuungsplätze geschaffen werden.

Netto-Entlastung des Haushalts: 146.000 €

Stiftung Charlottenkrippe

Kindertagesheim Charlottenkrippe

Um der erhöhten Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahren zu begegnen, sollen 4 Altersmischgruppen von AM (0-6) in AM (2-6) umgestellt werden. Dadurch können temporär weniger Krippenkinder und entsprechend mehr Kindergartenkinder betreut werden. Aufgrund der räumlichen Begrenzung lassen sich so jedoch maximal 5 Kinder mehr in der Charlottenkrippe betreuen als bei der bisherigen Gruppenstruktur. Die Umstellung ist personalkostenneutral, die

Einnahmenveränderung ist belegungsabhängig und nicht vorhersehbar.

Seepferdchen Kita GmbH

Seepferdchen Kita im Bleyle-Areal

In der Einrichtung wurde bereits zum Beginn des Kindergartenjahres eine Altersmischgruppe (0-6 Jährige) in eine Gruppe für Kinder ab 3 Jahren umgestellt, um die Kinder aus den Krippengruppen der Einrichtung aufnehmen zu können. Diese Kinder fanden in Ludwigsburg keine Anschlussbetreuung an die Krippe. Durch die Umstellung gingen 5 Krippenplätze verloren, es wurden 10 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder geschaffen.

Netto-Mehrbelastung des Haushalts: 33.000 €

Kind- und Beruf gGmbH

Knax-Garten (Kreissparkasse Ludwigsburg)

Der Träger begegnet der hohen Nachfrage nach Kindergartenplätzen durch die Umstellung seiner Gruppenstruktur. Bisher werden 2 Krippengruppen und eine Kindergartengruppe betrieben. Künftig sollen es eineinhalb Krippengruppen, eine halbe Kindergartengruppe und eine Altersmischgruppe geben. Dadurch erhöht sich die Flexibilität bei der Belegung mit Krippen oder Kindergartenkindern, bei insgesamt gleichbleibender Platzanzahl. Bei erhöhter Belegung mit Kindergartenkindern steigt die Belastung des städtischen Haushalts aufgrund der schlechteren Refinanzierung durch das Land.

Maximal mögliche Netto-Mehrbelastung des Haushalts: 20.500 €

2. Finanzielle Auswirkungen

Alle beantragten Änderungen wirken sich zusammen folgendermaßen auf die kommenden Haushaltsjahre aus:

	Haushaltsjahr	2022	2023	2024
Ausgaben:	Betriebskosten	-65.650,00 €	-262.600,00 €	-262.600,00 €
Einnahmen:	FAG			-146.000,00 €
	Elternbeiträge	- 6.025,00 €	- 24.100,00 €	- 24.100,00 €
Saldo	Entlastung Haushalt	-59.625,00 €	-238.500,00 €	- 92.500,00 €

Übersicht über die Versorgung im kommenden Kindergartenjahr:

Platzveränderungen zum Kindergartenjahr 2022/23:

Durch die beantragten Änderungen zur Bedarfsplanung gehen 5 Krippenplätze verloren und dafür werden 15 Kindergartenplätze geschaffen. Im Kindergartenjahr 2021/22 kamen durch die beschlossenen „Sofortmaßnahmen“ (Vorlage 280/21) die Einrichtungen Kreuzäcker 30-1, eine zweite Einrichtung des Trägers Takatukaland sowie eine weitere Naturgruppe im Spielraum West und eine weitere Gruppe im Kinder -und Familienzentrum Neckarweihingen mit insgesamt 132 Betreuungsplätzen hinzu. Diese Maßnahmen wirken sich deutlich auf die Versorgung im Kindergartenjahr 2022/23 aus. Außerdem ist für das Kindergartenjahr 2022/23 planmäßig die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung der AWO in der Pregelstraße mit 110 Betreuungsplätzen vorgesehen.

Betreuungsplätze im Kindergartenjahr 2022/23:

	U3 Plätze inkl. Tagespflege	Ü3 Plätze
Eglosheim	129	498
Weststadt	134	435
Pflugfelden	58	156
Stadtmitte	240	475
Oststadt	173	440
Schlösslesfeld	95	345
Hoheneck	57	222
Obweil	52	255
Grünbühl/Sonnenberg	68	215
Neckarweihingen	81	286
Poppenweiler	49	197
LB Gesamt	1136	3524

Die Prognosen der Kinderzahlen durch Biregio zu den Stadtteilen werden derzeit neu berechnet und können momentan nicht dargestellt werden.

Bedarfsdeckung:

Bereits in der Klausur 2019 zur Bedarfsplanung wurde deutlich, dass sich die Verweildauer der Kinder in den Kindertageseinrichtungen durch die Verlagerung des Einschulungstichtags verlängert und mehr als 3,5 Jahrgänge als Berechnungsgrundlage zur Bedarfsdeckung herangezogen werden sollten.

Betrachtet man die Entwicklung der Kinderzahlen der 3-6 Jährigen anhand der in Ludwigsburg gemeldeten Kinder zum 30.06.2021 stellt sich die Versorgung folgendermaßen dar:

Zeitpunkt Kindergartenjahr 2022/23	Anzahl Kinder ab 3 Jahren in Ludwigsburg Quelle: Einwohnerstand zum 30.06.2021	Jahrgänge dezimal	Geburtszeitraum
September 2022	3080	3,25	7/16 bis 9/19
März 2023	3565	3,75	7/16 bis 3/20
Juni 2023	3816	4	7/16 bis 6/20

Die obenstehende Tabelle zeigt, dass sich die angespannte Versorgungssituation im Laufe des Kindergartenjahres bis zum Stichtag 01. März 2023 weiter verschärft und die vorhandenen Betreuungsplätze (3524) bis zum Ende des Kindergartenjahres nicht mehr ausreichen, um alle Kinder über 3 Jahren aufzunehmen. Die Überprüfung der Wartelisten im Bereich der Kindertagesbetreuung hat ergeben, dass die Verweildauer im Kindergarten aktuell nicht mehr bei bisher angenommenen 3,5 Jahrgängen liegt, sondern bei nahezu 4 Jahrgängen, woraus ein verlangsamter Durchlauf resultiert. Bisher werden die Bedarfsprognosen mit 3,5 Jahrgängen berechnet und bilden aus Sicht der Stadtverwaltung deshalb nicht mehr die Realität ab. Dies hat ebenfalls Auswirkungen auf die Versorgung im Krippenbereich, hier können die Kinder nicht in den Kindergarten wechseln und es können somit auch in der Krippe keine weiteren Kinder aufgenommen werden. Generell ist die Versorgung der 0-3 Jährigen mit 1136 Betreuungsplätzen auf einem guten Niveau, da die Betreuungsplätze hauptsächlich mit Kindern ab einem Jahr belegt werden.

Daher schlägt die Stadtverwaltung vor, die Berechnungsgrundlage im Rahmen der Bedarfsplanung von 3,5 Jahrgänge auf 4 Jahrgänge zu erhöhen. Dies soll dazu beitragen, dass künftig ausreichend Platzkapazitäten in der Kindertagesbetreuung vorhanden sind.

Die Versorgungssituation wird sich ab dem Kindergartenjahr 2023/24 schrittweise verbessern, wenn weitere Maßnahmen des Ausbauprogramms mit 160 zusätzlichen Betreuungsplätzen umgesetzt werden.

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Thomas Brändle

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	HH 2022 ff.: Elternbeiträge 33210000 FAG 31410010 Zuweisungen Träger 43180000 (Details siehe Anlage 1)		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		33210000, 31410010, 43180000		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja für HH 2022 und 2023 durch Budget gedeckt <input type="checkbox"/>		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
Diverse	43180000 33210000 31410010			

f

Verteiler: DI, DII, FB 10, FB 20, R05, FB 61



LUDWIGSBURG

NOTIZEN